Neuer Vertrag zwischen Wirtschaftswissenschaft und Gesellschaft gefordert

Namhafte Ökonomen fordern neue, transformative Wirtschaftswissenschaft

Die Wissenschafler, unter ihnen auch einige DNWE Mitglieder, begründen ihren Vorstoß damit, dass die Wirtschaftswissenschaften die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse nicht nur beobachtet, sondern auch zu iherer Gestaltung beigetragen habe. Damit seien Erfolge erzielt, aber auch Nachteile in Kauf genommen worden, wie z. B. Schäden am Ökosystem, soziale Konflikte und wiederholt auftretende ökonomische Krisen. Es sei Zeit, dass sich die Wirtschaftswissenschaften den Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Entwicklung stärker widmen.

Wir verweisen hier auf den Originalbeitrag und freuen uns auf Ihre Stellungnahmen zu dem Aufruf unter wirtschaftswissenschaft@dnwe.de.